

braun - steine GmbH
Hauptstraße 5-7
73340 Amstetten

Es schreibt Ihnen: Vera Haller
Durchwahl: (07331) 3003-0/Fax -81
vera.haller@braun-steine.de
Datum: 22. April 2014

Ergebnisbericht

Nr.: IF 0117 0417 / 2014

Über die Prüfung von: Betonpflaster Format 600x300x80 vs4
normgerechte Verlegung nach DIN 18318
mit 3-5 mm Fugenbreite

Baustelle : Versuchstand im Werk Amstetten

Verarbeiter: braun - steine GmbH
73340 Amstetten

wurden am 17. April 2014

durch V. Haller

Infiltrationsversuche im Messfeld 3

durchgeführt

Prüfung nach: Die Prüfung der Infiltrationsleistung wurde in Anlehnung an das
FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (1998) und das FGSV-Merkblatt für versickerungsfähige
Verkehrsflächen M VV (2013) durchgeführt

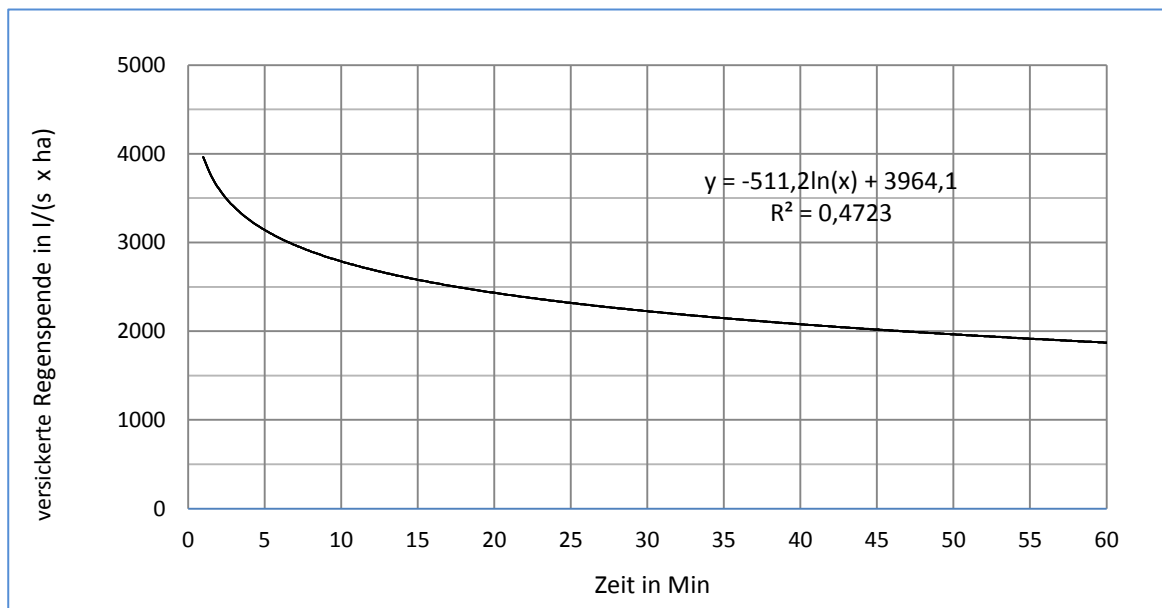
Dieser Bericht umfaßt 3 Textseiten und
1 Anlage

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des vorliegenden Berichts
ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 4 mm

Länge der Prüffläche	1,5	m	Größe der Prüffläche	2,25	m ²
Breite der Prüffläche	1,5	m			
			Längs- Fugenbreite	4	mm
			Stoß- Fugenbreite	4	mm
Größe der Meßfläche:	0,25	m ²	Meßfläche 1	1,90	%
Anzahl der Messungen	3	Stk.	Meßfläche 2	2,03	%
			Meßfläche 3	1,94	%
Temperatur Wasser	17,8				
Luft	16,4				

Diagramm 1: Infiltrationsgang auf der Meßfläche



Mittelwerte aus 3 Meßflächen

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse

Nr.	Pflastersystem	Alter der Fläche	Tragschicht	Bettung	Fugenausbildung	Fugenanteil in % Mittelwert aus drei Messflächen	$i_{(10)}$ versickerte Regenspense in l / (s x ha)	Durchlässigkeitsbeiwert k_f (m / s)	Mindestens benötigte Durchlässigkeit k_f des Fugenmaterials in m / s
1	Format 600x300x80 vs4	Neu- zustand		3 - 5 cm Splitt 1 - 3 mm	Splitt 1 - 3 mm	1,96	2950	$6,86 \times 10^{-4}$	$1,76 \times 10^{-3}$

Bemerkungen: Der geforderte Durchlässigkeitsbeiwert $k_f = 5,4 \times 10^{-5}$ wird
sicher erreicht.

Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 min / Messfeld

Prüfstelle E

Amstetten, 22.04.2014

E - Stellenleiterin Vera Haller

Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV - Merkblatt für Wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen (1998) und das FSGV-Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen M VV (2013)

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modelregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Niveausensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserschichtdicke auf der Untersuchungsfläche.

